

## 2003年上海理工大学硕士研究生入学考试试题

考试科目: 德语 (二外) 准考证号: \_\_\_\_\_ 得分: \_\_\_\_\_

### I. 选择正确答案 ( 15 % )

1. Wir sind nach Salzburg gefahren, \_\_\_\_\_ die Festspiele zu besuchen.  
A. weil            B. für            C. damit            D. um
2. \_\_\_\_\_ fahren Sie morgen nach Nürnberg? - Weil ich dort meinen Freund besuchen will.  
A. Wann            B. Mit wem            C. Warum            D. Womit
3. Peter glaubte, alles richtig \_\_\_\_\_, aber er war sich nicht sicher.  
A. gemacht hat    B. gemacht hatte    C. gemacht zu haben    D. gemacht haben
4. \_\_\_\_\_ habe ich nur meinen Füller gelegt?  
A. Wo            B. Wonach            C. Woher            D. Wohin
5. Heute habe ich keine Zeit, Herrn Vollmer im Krankenhaus \_\_\_\_\_.  
A. besuche            B. besucht            C. zu besuchen            D. besuchen
6. Habt ihr \_\_\_\_\_ Gast mit dem Taxi zum Bahnhof gebracht?  
A. euer            B. eure            C. euren            D. eurem
7. Bei größerer Aufmerksamkeit \_\_\_\_\_ Sie sich nicht bei Rot über die Kreuzung gefahren. - Das stimmt!  
A. waren            B. wären            C. haben            D. hätten
8. Fahren wir am Sonntag ans Meer? - Ja, \_\_\_\_\_ das Wetter schön ist.  
A. weil            B. wenn            C. wie            D. daß
9. Du an seiner Stelle \_\_\_\_\_ den Brief natürlich sofort beantwortet, nicht wahr?  
A. habest            B. hast            C. hättest            D. hatte
10. Herr Müller kam heute zu spät ins Büro, \_\_\_\_\_ er die Straßenbahn nicht mehr erreicht hatte.  
A. weil            B. wenn            C. wie            D. denn
11. Zeigen Sie mir doch bitte die \_\_\_\_\_ Kamera, die Sie haben!  
A. billige            B. billigste            C. am billigsten            D. billigere
12. Wofür hat er sich bei dir bedankt? - Dafür, \_\_\_\_\_ ich ihm den Weg gezeigt habe.  
A. daß            B. wenn            C. weil            D. wofür

13. Ich kann leider morgen nicht zu euch kommen, \_\_\_\_\_ ich es gern möchte, aber ich habe schon eine Verabredung.  
 A. weil            B. damit            C. obwohl            D. trotzdem
14. \_\_\_\_\_ Rasierapparat schenkst du deinem Bruder?  
 A. Welchen        B. Was für            C. Was für welchen        D. Was für einen
15. Ich weiß nicht, \_\_\_\_\_ mein Vater morgen schon kommt, er hat mir nichts geschrieben.  
 A. ob                B. wenn                C. wann                D. bis
16. Der Film, \_\_\_\_\_ wir gestern im Fernsehen gesehen haben, war sehr interessant.  
 A. der                B. den                C. dem                D. in dem
17. Wann hast du das Buch gefunden? - \_\_\_\_\_ ich meinen Bücherschrank aufgeräumt habe.  
 A. Wenn            B. Als                C. Nachdem            D. Immer wenn
18. Möbliert \_\_\_\_\_ Wohnung gesucht!  
 A. -e                B. -es                C. -en                D. -er
19. \_\_\_\_\_ ich abreise, möchte ich gern noch einmal zu euch kommen.  
 A. Bevor            B. Wenn                C. Während            D. Als
20. Gefällt dir dein neu \_\_\_\_\_ Zimmer? - Ja, sehr gut.  
 A. -es                B. -en                C. -e                D. -er
21. Mein Bruder darf jetzt doch Medizin studieren, \_\_\_\_\_ er sich natürlich sehr freut.  
 A. über die        B. worüber            C. die                D. was
22. Wir gehen heute zu Fritz, \_\_\_\_\_ er hat uns zum Essen eingeladen.  
 A. weil                B. denn                C. daß                D. aber
23. Wer ist der Herr da? – Das ist Herr Kaiser, \_\_\_\_\_ Betrieb ich einmal gearbeitet habe.  
 A. in seiner        B. in dessen            C. die                D. in der
24. „Hier ist Parken verboten, fahren Sie bitte weiter, sonst \_\_\_\_\_ Sie zehn Mark bezahlen.“, sagte ein Polizist zu ihm.  
 A. müssen            B. können            C. dürfen            D. wollen
25. Denken Sie bitte daran: \_\_\_\_\_ morgen nach Bremen mitfahren will, muß um sechs Uhr am Bahnhof sein.  
 A. Daß                B. Wenn                C. Wer                D. Damit
26. Hans konnte nicht nach Hause fahren, weil er seine Fahrkarte \_\_\_\_\_.  
 A. verloren hatte    B. verloren hat        C. verlor                D. verliert
27. Ich mache die Reparatur jetzt gleich, denn \_\_\_\_\_ ich heute gemacht habe, brauche ich

morgen nicht mehr zu tun.

- A. das                      B. die                      C. was                      D. welche

28. Meine Tasche liegt jetzt auf der Erde, vorhin hatte ich sie doch auf den Stuhl \_\_\_\_\_ !

- A. gelegen                  B. gelegt                  C. geliegen                  D. geliegt

29. Wie geht es denn Karl? – Heute geht es ihm schon wieder besser, obwohl er gestern noch sehr hohes Fieber \_\_\_\_\_ .

- A. hat                      B. hatte                      C. gehabt hat                      D. gehabt hatte

30. Ihr Zug fährt gleich ab, \_\_\_\_\_ !

- A. einsteigen Sie bitte    B. steige bitte ein    C. steigt bitte ein    D. steigen Sie bitte ein

II. 把下列主动句改写为相应的被动句 ( 10% )

1. Ein Unbekannter hat den Patienten ins Krankenhaus gebracht.

2. Man wird hier ein großes Hotel bauen.

3. Der Krieg hat viele Städte Deutschlands zerstört.

4. Die Leitung hat ihn beauftragt, die Studienreise zu organisieren.

5. Man hat gestern den ganzen Tag über den Plan diskutiert.

III. 填入合适的介词 (5%)

1. Wir erinnern uns oft \_\_\_\_\_ die schöne Zeit, die wir in Deutschland verbracht haben.
2. Ich freue mich \_\_\_\_\_ die Reise nach Hamburg in den nächsten Sommerferien.
3. Haben Sie sich \_\_\_\_\_ das deutsche Essen schon gewöhnt?
4. Ich glaube, \_\_\_\_\_ drei Tagen können wir damit fertig sein.
5. Das hängt \_\_\_\_\_ Wetter ab.

IV. 改正下列句中错误 (每句只有一个错误, 请直接改在题上) (10%)

1. Man sagt, daß einige berühmten Romane verfilmt werden.
2. Es ist fünf Jahre vergangen, seitdem ich in Beijing arbeite.
3. Herr Müller fragt mich, ob die Besprechung findet noch in dieser Woche statt.
4. Es freut mich sehr, daß alle meinen Freunde gekommen sind.
5. Herr Wang ist nach Beijing gefahren, an einer Fachkonferenz teilzunehmen.
6. Ich habe zwar in der letzten Zeit viel zu tun, aber helfe ich ihm trotzdem gern.
7. Liest den Text laut vor! Du hast eben zu leise gelesen.
8. Als ich ins Klassenzimmer eintrat, lies er die Zeitung.
9. Ich habe die versäumten Stunden nachholen.
10. Alles, das er gesagt hat, verstehe ich nicht.

V. 填入适当的疑问词并回答问题 (10%)

\_\_\_\_\_ macht das Studium Freude? (die fleißigen Studenten)

Wem macht das Studium Freude? Den fleißigen Studenten macht das Studium Freude.

1. \_\_\_\_\_ ist der Berg? ( 842 Meter)

2. \_\_\_\_\_ gehen Sie Mittag essen? (um halb eins )

3. \_\_\_\_\_ fragt er die alte Frau? (die Adresse ihres Sohnes )

4. \_\_\_\_\_ seid ihr einverstanden? ( die Ratschläge von ihm)

5. \_\_\_\_\_ verabschiedete sie sich? (ihre Lehrer)

6. \_\_\_\_\_ hast du dich geärgert? (seine Kritik )

7. \_\_\_\_\_ ist der Säugling? (ein Monat)

8. \_\_\_\_\_ hast du Lust? (einen Spaziergang machen)

9. \_\_\_\_\_ fährt der Zug? ( von Shanghai bis Beijing)

10. \_\_\_\_\_ haben wir heute? ( der neunte Januar)

## VI. 用所给合适的词填入以下短文 (10%)

extra—an—nur—von—dafür—wenn—oder—ander—mit—von

Wenn Sie ein Radio, einen Fernseher \_\_\_\_\_ einen Video-Recorder in Ihrer Wohnung haben, müssen Sie Gebühren (费用) \_\_\_\_\_ die GEZ (Gebühren-Einzugszentrale) zahlen - auch dann, \_\_\_\_\_ Sie die Geräte nicht benutzen. Haben Sie in Ihrer Privatwohnung mehrere Geräte (zum Beispiel zwei Fernseher oder zwei Radios), dann müssen Sie \_\_\_\_\_ für eines dieser Geräte Gebühren zahlen. Nur dann, wenn das zweite Gerät \_\_\_\_\_ einem Familienmitglied (zum Beispiel einem Ihrer Kinder, Ihren Eltern oder einem \_\_\_\_\_ Verwandten) \_\_\_\_\_ eigenem Einkommen benutzt wird, dann muß diese Person das \_\_\_\_\_ ihr genutzte Gerät anmelden und \_\_\_\_\_ auch Gebühren zahlen.

Auch Radios und Fernseher, die Sie zusätzlich an anderen Orten, zum Beispiel in einer Zweitwohnung oder an Ihrem Arbeitsplatz haben, sind nicht gebührenfrei; Sie müssen auch diese Geräte \_\_\_\_\_ anmelden.

## VII. 阅读下列短文, 选择正确答案 (16%)

Woran liegt es, daß viele Jungen und Mädchen sich mit ihren Eltern schlecht verstehen?

Einerseits hat dies entwicklungspsychologische Gründe. In gewisser Hinsicht ist es normal, wenn Eltern und halberwachsene Kinder sich schlecht vertragen. Denn Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 Jahren befinden sich in einer sehr schwierigen Entwicklungsphase, vielleicht der schwierigsten in ihrem ganzen Leben: der Pubertät (青春期). Sie haben die kindliche Lebensform verloren und die des Erwachsenen noch nicht gefunden. Auch die Eltern können sich oft nicht entscheiden, ob ihr Kind nun noch ein Kind oder schon erwachsen (成人的) ist. Das macht sie, wie ihre Kinder, häufig ratlos und unsicher.

Aber das ist nicht der einzige Grund, warum Eltern oft so wenig Verständnis für ihre halberwachsenen Söhne und Töchter aufbringen. Man gewinnt oft den Eindruck, daß sie ihre eigene Jugend vergessen oder nicht bewältigt haben. Das liegt manchmal daran, daß sie in ihrer Jugend auch kein Verständnis erfahren und darunter gelitten haben. Sie haben partnerschaftlichen Umgang (交往) zwischen Eltern und Kindern nicht kennengelernt und können ihn daher nicht handhaben.

Es hat keinen Zweck, bei Problemen zwischen Jugendlichen und deren Eltern einen Schuldigen zu suchen. Die Eltern haben es schwer mit den Jugendlichen, aber diese haben es auch schwer mit sich selbst. Probleme, Konflikte gehören zum Erwachsenwerden. Dazu gehört auch, daß Jugendliche die Wertvorstellungen (价值观) und das Verhalten ihrer Eltern kritisieren - Die Pubertät ist die schwierigste Phase (时期) des Lebens. Junge Menschen haben einen Anspruch darauf, daß ihre Eltern die Kraft und Geduld aufbringen, die notwendig ist, um ihnen durch diese Zeit hindurch zu helfen. Zumindest, daß sie es versuchen.

1. Sie verstehen sich schlecht mit ihren Eltern.

a. Die Eltern hören nicht zu, wenn die Kinder sprechen.

- b. Die Kinder hören nicht zu, wenn die Eltern sprechen.
  - c. Die Kinder vertragen sich nicht gut mit den Eltern.
2. Einerseits hat dies entwicklungspsychologische Gründe.
- a. Nur in seltenen Fällen.....
  - b. Wenn man die eine Seite betrachtet, .....
  - c. Immer .....
3. In gewisser Hinsicht ist es normal, .....
- a. Das Gewissen sagt uns, daß es normal ist, .....
  - b. In einer bestimmten Beziehung ( Betrachtungsweise ) ist es .....
  - c. Wenn man nur oberflächlich hinsieht, ist es .....
4. Sie haben die kindliche Lebensform verloren.
- a. das Aussehen, den Körperbau
  - b. die Umgebung, an die sie ( als Kind ) gewöhnt waren
  - c. die Art zu denken und zu handeln
5. Man gewinnt oft den Eindruck, .....
- a. bekommt, hat
  - b. hört, erfährt
  - c. vermittelt (macht oft auf andere den Eindruck )
6. Sie haben ihre eigene Jugend nicht bewältigt.
- a. noch nicht hinter sich ( sie sind seelisch unreif )
  - b. noch nicht unterdrückt ( noch nicht mit Gewalt, mit Absicht vergessen )
  - c. innerlich nicht verarbeitet ( sie leiden immer noch unter eigenen Jugenderlebnissen )
7. Sie haben partnerschaftlichen Umgang zwischen Eltern und Kindern nicht kennengelernt
- a. gemeinsame Ausflüge
  - b. ein freundschaftliches Verhältnis, in dem alle gleichberechtigt sind
  - c. die Kunst, auf freundliche Art Schwierigkeiten aus dem Weg zu gehen
8. Die Jugendlichen kritisieren die Wertvorstellungen ihrer Eltern.
- a. die wertvollen Vorstellungen
  - b. die Art, wie sie ( die Eltern ) ihre Gedanken vortragen
  - c. die Meinungen darüber (die Überzeugungen davon), was gut und böse, wichtig und unwichtig ist.

VIII. 将下列短文译成汉语 ( 24% )

Die D-Mark und der Euro

Drei Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges, am 20. Juni 1948, führten die westlichen Siegermächte USA, Großbritannien und Frankreich im besetzten Westdeutschland die Deutsche Mark ein. Jeder Deutsche bekam im Zuge der Währungsreform zunächst 40 DM in bar ausgezahlt. Gleichzeitig wurde die bis dahin geltende Reichsmark über Nacht so gut wie wertlos. Viele Sparer verloren auf diese Weise ihr gesamtes Geld. Trotzdem wurde die D-Mark im kollektiven Bewußtsein der Deutschen zu einem Symbol für Stabilität, Sicherheit und Wohlstand.

Am 1. Januar 1999 trat der Euro, eine neue europäische Einheitswährung, an die Stelle der D-Mark. Bis zum 31. Dezember 2001 wird es den Euro zunächst nur als Buchgeld geben. Erst am 1. Januar 2002 beginnt die Ausgabe von Euronoten und -münzen.